

A n t w o r t

des Ministeriums des Innern und für Sport

auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Alexander Licht (CDU)
– Drucksache 17/660 –

Ergebnisse des neuen Bieterverfahrens für den Kauf des Flughafens Hahn

Die **Kleine Anfrage – Drucksache 17/660** – vom 4. August 2016 hat folgenden Wortlaut:

Mit Ablauf des 2. August 2016 ist die Frist im neuen Bieterverfahren für den Kauf des Flughafens Hahn geendet. Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie viele Angebote sind in diesem neuen Bieterverfahren eingegangen?
2. Wie belastbar sind diese Angebote?
3. Welche konkreten Bedingungen waren nach dieser neuen Ausschreibung zu erfüllen und welche anonymisierten Angebote erfüllten welche Bedingungen?
4. Welche Nachweise sind im weiteren Verfahren bis bzw. ab dem 1. September 2016 gegenüber wem zu erbringen?
5. Welche staatlichen Stellen bzw. Ministerien werden im weiteren Verfahren wann und mit welchen Details informiert?
6. Wann und in welcher Form wird der Landesrechnungshof in das Verkaufsverfahren eingebunden?

Das **Ministerium des Innern und für Sport** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 26. August 2016 wie folgt beantwortet:

Zu den Fragen 1 und 2:

Das strukturierte Bieterverfahren zur Veräußerung des Geschäftsanteils des Landes an der Flughafen Frankfurt-Hahn GmbH (FFHG) ist, wie in der Beantwortung der Kleinen Anfrage 17/605 ausgeführt, noch nicht abgeschlossen. Bis zum Ablauf der Frist zur Interessensbekundung am 2. August 2016 (keine Ausschlussfrist) haben sich weitere Interessenten gemeldet. Die eingegangenen Interessensbekundungen wurden anschließend in einem ersten Schritt von KPMG nach den in der Ausschreibung genannten Kriterien gesichtet und bewertet. Die Landesregierung äußert sich aus grundsätzlichen Erwägungen nicht zu Interessensbekundungen oder Angeboten eines noch laufenden Bieterverfahrens.

Zu den Fragen 3 und 4:

Entsprechend der im Amtsblatt der Europäischen Union am 23. Juli 2016 veröffentlichten Bekanntmachung, die auch dem Landtag mit Schreiben vom 25. Juli 2016 übersandt wurde, ist Ansprechpartner für die Interessenten bzw. Bieter im strukturierten Bieterverfahren die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Die Bekanntmachung enthält unter anderem nähere Informationen zu Auswahlkriterium, Verfahrensstufen und die in Phase eins vorzulegenden Unterlagen als Voraussetzung für den Zugang zu den wirtschaftlichen Daten der FFHG. Die Bekanntmachung informiert weiter, dass die Interessenten über die in Phase zwei ergänzend vorzulegenden Unterlagen unterrichtet werden und bis zum 1. September 2016 (keine Ausschlussfrist) ihre Interessensbekundungen substantiieren sollen. Darüber hinaus besagt die Bekanntmachung, dass das weitere Verfahren von entsprechenden Prozessinformationen begleitet wird.

Zu den Fragen 5 und 6:

Das federführende Ministerium des Innern und für Sport beteiligt andere Ressorts wie auch im bisherigen Bieterverfahren, wenn und soweit dies erforderlich ist. Die Landesregierung unterrichtete im bisherigen Bieterverfahren mehrfach den Rechnungshof des Landes Rheinland-Pfalz. Sobald im fortgeführten Verfahren entsprechende Verfahrensstände erreicht sein werden, ist vorgesehen, den Rechnungshof des Landes Rheinland-Pfalz einzubeziehen.

In Vertretung:
Randolf Stich
Staatssekretär